"Des Pudels Kern"

Autor(en): **Grötzinger Strupler, Christa**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **10 (2008)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-991628

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Des Pudels Kern»

Ideen und Maximen von Fachexperten sprachlich auf den Punkt zu bringen, ist alles andere als eine leichte Aufgabe. Es gilt, eine gesunde Distanz zu wahren und sich immer wieder in die Lesenden hineinzuversetzen.

Text: Christa Grötzinger Strupler, Foto: Philipp Reinmann

▶ Am Anfang stand die Idee, ein Lehrmittel zu schaffen, das als didaktisches Referenzwerk in allen J+S-Sportfächern für eine einheitliche Theorie und Terminologie sorgt. Von einer Vorgängerversion ausgehend, ging es darum, ein Arbeitsinstrument zu entwickeln, das gern gelesen und in Unterricht und Training gewinnbringend eingesetzt werden kann. Darüber hinaus sollte es verständlich formuliert, nachvollziehbar aufgebaut und anregend gestaltet sein.

Zentral war auch der Gedanke, ein Didaktikmodell zu beschreiben, das schalenartig von innen nach aussen aufgebaut ist: von den Kernkonzepten zuinnerst zum Kernlehrmittel als nächster und den Speziallehrmitteln als weiterer Hülle. Schon Goethes Faust versuchte, zum Kern der Sache vorzustossen ...

Eigenheiten berücksichtigen

Die Umsetzung dieser Maximen erwies sich als nicht ganz einfach, galt es doch, im Lehrmittel eine einheitliche Sprache zu finden, die die Komplexität der Inhalte wiedergibt und dennoch verständlich bleibt.

▸▸ Die drei Konzepte des Kernlehrmittels können je für sich behandelt werden. Das eröffnet verschiedene Einstiegsmöglichkeiten in das Dokument. ◂◂

Arturo Hotz als sehr präsenter, argumentativ versierter Gesprächspartner in den Ohren, künftige J+S-Leiter und -Expertinnen vor Augen, hatte ich einerseits dem Hotz'schen Gedankengut gerecht zu werden. Andererseits war es nötig, die Beiträge der verschiedenen Autoren sprachlich anzugleichen oder umzuformulieren, ohne deren Anliegen und Eigenheiten allzu stark zu beschneiden. Auch waren verschiedenste Rückmeldungen, Gedankengänge und Ergänzungen aus mehreren Vernehmlassungsrunden einzuarbeiten, ohne die Aussagekraft des Textes zu schmälern oder Details unverhältnismässig zu gewichten.

Verschiedene Einstiegsvarianten

Der Aufbau des Kernlehrmittels Jugend+Sport ist einfach und im Inhaltsverzeichnis klar ersichtlich: Die drei Konzepte erhalten eigene Kapitel, die je für sich stehen und behandelt werden können. Das eröffnet Lehrenden und Lernenden verschiedene Einstiegsmöglichkeiten in das Dokument. Chronologisches Lesen erhellt zwar den Zusammenhang, ist für das Verständnis der einzelnen Kapitel aber nicht zwingende Voraussetzung. Grafiken, die von ihrer Machart her den Charakter des Lehrmittels als Arbeitsinstrument unterstreichen, dienen als Einstiegshilfe in die Konzepte und werden von erläuternden Texten begleitet. Auf diese Weise können einzelne Themen herausgegriffen und portionenweise bearbeitet sowie Begriffe nachgeschlagen werden.

Einfache Orientierung

Die Gestaltung des Dokuments lehnt sich an die Vorgängerfassung an, das Farbkonzept wird beibehalten. Das sorgt für einen Wiedererkennungseffekt und ermöglicht die einwandfreie Zuordnung der Farben Blau, Gelb und Orange zu den jeweiligen Konzepten. Entsprechende Farbregister vereinfachen die Orientierung innerhalb des Lehrmittels.

Ich habe den Werdegang dieses Dokuments über ein Jahr lang eng begleitet. Nun wünsche ich dem Werk eine interessierte Leserschaft, grosse Verbreitung, nachhaltige Wirkung und natürlich viel Einsatzzeit in Unterricht und Training. //